

## Leitfaden für die Nachbereitung des Talentchecks

Beispiele einer Nachbereitung durch die Lehrpersonen in Form eines Projekttages bzw. in den Berufsorientierungsstunden



© 2018

Erstellt in freundlicher Zusammenarbeit mit Sabine Fritz, MA BEd Prof. (Pädagogische Hochschule Steiermark) und Dipl.-Päd. Hildegund Kanape (NMS Neuberg), Dipl.-Päd. Christine Ludwig (NMS Hasnerplatz), Dipl.-Päd. Hans-Peter Reisinger (NMS Ilz), Dipl.-Päd. Sieglinde Rossegger (NMS Kindberg), BEd und Mag.<sup>a</sup> Marlena Zahubien-Tafner (NMS Bruckner Graz)



## Vor dem Talentcenterbesuch

Bevor die Schulklassen ins Talentcenter der WKO Steiermark kommen und die Jugendlichen den Talentcheck durchlaufen, erhalten die zuständigen Lehrer/innen vorab alle wichtigen Informationen per Mail:

- [Information für Schulen](#)
- [Vorinformation für Eltern](#)
- Anmeldung/Einverständniserklärungen
- [Checkliste zur Durchführung für Lehrer/innen](#)
- [Ablauf im Talentcenter für Schulklassen.](#)

Um den Jugendlichen einen sinnstiftenden, entdeckungsreichen und vor allem ergebnisreichen Tag im Talentcenter garantieren zu können, ersuchen wir bereits im Vorfeld um ein Einstimmen auf die Thematik **Berufsorientierung**. Dies soll die Ernsthaftigkeit für die Inanspruchnahme weiterer Berufsorientierungsangebote untermauern.

In der Phase der Einstimmung auf den Berufsorientierungsprozess (BO-Prozess) ist es wichtig, dass die Jugendlichen lernen eigene Stärken wahrzunehmen (Selbstkompetenz). Auch der Aufbau von Wissen über die Berufs- und Ausbildungswelt (Sach- und Methodenkompetenz) sowie die aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen und jenen der Arbeitswelt, spielen eine zentrale Rolle.

*„Unterschiedliche Berufe haben verschiedene Anforderungen und unterschiedliche Personen verschiedene Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten:*

*Talent ist eine Gabe - etwas daraus zu machen ist DEINE Aufgabe!*

Das Einstimmen in den BO-Prozess ist Teil der Auseinandersetzung mit den eigenen Wünschen, Interessen und Neigungen. Durch Entdecken, Erforschen und Hinterfragen lernt man Begabungen und Fähigkeiten wahrzunehmen um somit persönliche Erwartungen reflektieren und einschätzen zu können. Arbeit hat dabei vielfältige Bedeutungen und Formen, die den Menschen und seine Umgebung zentral beeinflussen. Diesen Stellenwert gilt es individuell zu veranschaulichen.

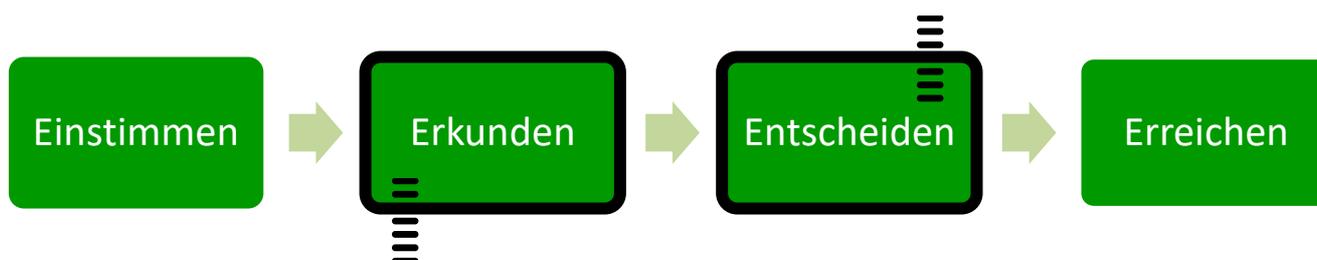
Die Wahl des weiteren Ausbildungs- und Berufsweges, soll eine eigenständige und für sich selbst gut begründete Entscheidung sein, bei der wir im Talentcenter unterstützen möchten.

## Nach dem Talentcenterbesuch

Das Ergebnis - der persönliche Talentreport - kann von den Schüler/innen über unsere Homepage [www.talentcenter.at](http://www.talentcenter.at) heruntergeladen werden. Zur Hilfestellung und Klärung möglicher Fragen zum Download des Talentreports, befindet sich das Dokument [Anleitung zum Abrufen des Talentreports](#) unter dem Menüpunkt Infos auf unserer Homepage.

Wichtige Informationen zum Lesen des Talentreports finden sich unter [Kurzinformation zum Lesen des Talentreports](#) ebenfalls auf unserer Homepage.

Das Talentcenter unterstützt Jugendliche in den verschiedenen Phasen des BO-Prozesses. Diese sind in der nachfolgenden Abbildung schwarz umrandet dargestellt:



Angelehnt an das [Thüringer Berufswahlkompetenzmodell](#)

Um dieses Angebot bestmöglich in den weiteren Berufsorientierungsprozess integrieren zu können, werden in diesem Leitfaden verschiedene Möglichkeiten der Nachbereitung des Talentcenters zusammengefasst. Dabei geht es primär um die beiden Bausteine **Erkunden** und **Entscheiden**. Die dargestellten Methoden sind von BO-Lehrerinnen und BO-Lehrern erprobt und werden bereits angewendet.

## I. Allgemeine Erläuterungen zum Talentreport

Um mit den Ergebnissen des Talentreports weiterarbeiten zu können, ist es empfehlenswert, dass jede/r Schüler/in über den Aufbau und Inhalt des Talentreports informiert ist. Diese Informationen finden sich zusammengefasst auf unserer Homepage unter [Kurzinformation zum Lesen des Talentreports](#). Im Zuge des Talentchecks für Schulklassen, haben Sie als Lehrperson auch einen Kurz-Workshop zu diesem Thema bekommen.

Nachfolgend sind die wichtigsten Informationen für die Schüler/innen zusammengefasst, die Sie anhand des [Muster-Talentreports](#) oder der [Ergebniszusammenfassung](#) durchbesprechen können:

- Aufbau und Informationsgehalt von Netzdiagrammen
- Einschränkungen in den Ergebnissen (Momentaufnahmen, Motivation, ernsthafte Bearbeitung, Ergebnisse als Resultat der Eingaben,...)
- Eingehen auf unterschiedliche Berufsbilder, die bei bestimmten Fähigkeitsbereichen die gleichen Anforderungen haben.  
z.B.: feinmotorische Fähigkeiten braucht man sowohl als Chirurg, als auch als Goldschmied; Chemisches Wissen braucht nicht nur ein Chemiker, sondern auch jemand der mit Giftstoffen arbeitet, wie z.B. ein Schädlingsbekämpfer  
(*Beispiel für Gruppenübung in „Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (2016): Wir bringen die Wirtschaft ins Klassenzimmer, Aktuelle Unterlage, No 83, Vielfalt Berufe, S 35-ff.)*)
- *Berufswahl sollte nicht durch das Geschlecht beeinflusst sein. Deshalb werden die Berufsempfehlungen ohne Berücksichtigung der Interessen nur auf Basis der Fähigkeiten und Fertigkeiten abgeleitet.*

Beispielhaftes Netzdiagramm aus dem Talentreport mit Erklärung:



**Abbildung 4.** In dieser Grafik sind deine Talente in den allgemeinen Fertigkeiten und berufsrelevante Kenntnissen dargestellt. Die schwarze Verbindungslinie zeigt dir für jede Fähigkeit bzw. Fertigkeit an, wie gut du darin bist. Der Wert 5 bedeutet hierbei, dass du die Aufgaben ausgezeichnet gelöst hast. Der Wert 4 beschreibt, dass du die Aufgaben sehr gut gelöst hast und der Wert 3, dass du bei dieser Aufgabengruppe gut abgeschnitten hast. Die Werte 2 und 1 zeigen dir, in welchen Bereichen du dich noch verbessern könntest.

## II. Interessen und Stärken

**Ziel:** Zusammenführung der bereits erarbeiteten Inhalte im BO-Unterricht, mit den Ergebnissen aus dem Talentreport. Die Jugendlichen setzen sich mit ihren eigenen Fähigkeiten, Potenzialen und Interessen auseinander und entwickeln dadurch differenzierte Begriffe zur Selbstbeschreibung.

**Inhalt:**

- Mit den eigenen Interessen, Fähigkeiten und Potenzialen auseinandersetzen

**Anleitung:**

Schüler/innen...

- ... schreiben aus jeder der vier Grafiken im Talentreport die hervorgehobenen Interessen bzw. Stärken heraus und finden dazu Beispiele aus dem Alltag, die diese Interessen bzw. Stärken widerspiegeln.
- ... ergänzen diese Stärken aus dem Talentreport mit jenen, die bereits im Rahmen des BO-Unterrichts diskutiert bzw. die von Eltern, Verwandten, Freunden, etc. rückgemeldet wurden.  
(*Beispiel für Selbst- und Fremdbeschreibung in „Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (2016): Wir bringen die Wirtschaft ins Klassenzimmer, Aktuelle Unterlage, No 83, Stärken & Schwächen , S 23 ff.)*)
- ... tauschen sich in Kleingruppen über ihre Erkenntnisse aus.
- ... geben in der Klasse eine kurze Rückmeldung über ihre drei TOP-Stärken.

Zeitlicher Rahmen: 1-2 UE

Beispielhafte Grafiken aus dem Talentreport:



**Deine Interessen**

Unternehmerisch	Praktisch-technisch
Konventionell	Künstlerisch-sprachlich
Intellektuell-forschend	Sozial

## III. Anforderungen der Berufs- und Ausbildungsvorschläge

**Ziel:** Die Jugendlichen setzen sich mit den verschiedenen Berufs- und Ausbildungsvorschlägen aus dem Talentreport auseinander und lernen unterschiedliche Informationsquellen kennen und diese zu bewerten. Durch das Erkunden soll auch die Bedeutung der Planung für die bevorstehende Entscheidung des Übergangs in die Berufs- bzw. Ausbildungswelt verdeutlicht werden.

**Inhalt:**

- Mit Berufs- und Ausbildungscharakteristika auseinandersetzen und vertiefende Einblicke in ausgewählte Berufe gewinnen
- Informationsquellen nutzen und kritisch bewerten

**Anleitung:**

Schüler/innen...

- ... wählen Berufsvorschläge aus dem Talentreport:
  - o zwei bis drei Berufe, die ich mir für mich vorstellen kann (TOP-Berufe).
  - o ein Beruf, der mir noch unbekannt ist.
  - o ein Beruf, den ich zum derzeitigen Zeitpunkt nicht ausüben möchte. *(Je nach Zeitkapazität kann hier auch auf weniger Berufe reduziert werden.)*
- ... gestalten für die ausgewählten Berufe mit folgenden Fragen ein Arbeitsblatt:
  - o Warum ist es wichtig, dass es diese Berufe gibt?
  - o Welche (regionalen) Ausbildungsmöglichkeiten gibt es für die jeweiligen Berufe?
  - o In welchen Unternehmen (aus der Region) kann man diese Berufe ausüben?
  - o In welche Berufsgruppen (<https://www.bic.at/berufsgruppen.php>) lassen sich die jeweiligen Berufe einreihen?/Welche Berufe aus dieser Berufsgruppe klingen auch interessant für mich?
  - o Welche Anforderungen (fachlich/persönlich) haben die jeweiligen Berufe? *(Beispiel für Gruppenübung in „Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (2016): Wir bringen die Wirtschaft ins Klassenzimmer, Aktuelle Unterlage, No 83, Anforderungspuzzle, S 20 ff.)*





- ... verwenden für diese Recherche verschiedene Informationsquellen:
  - Online-Recherche  
(z.B. [www.bic.at](http://www.bic.at), [lehrbetriebsuebersicht.wko.at](http://lehrbetriebsuebersicht.wko.at), [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at), [lehrberuf.info](http://lehrberuf.info), etc. )
  - Videos (z.B. [www.whatchado.com/de/](http://www.whatchado.com/de/), [www.bic.at](http://www.bic.at), etc.)
  - Interviews mit Personen aus dem persönlichen Umfeld, die den Beruf ausüben/kennen.  
*(Beispiel für Gruppenübung in „Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (2016): Wir bringen die Wirtschaft ins Klassenzimmer, Aktuelle Unterlage, No 83, Um- & Neuorientierung, S 32 ff.)*  
*(Diese Quelle kann nur verwendet werden, wenn der Arbeitsauftrag mit nach Hause gegeben werden kann.)*
  - Informationen von (regionalen) Berufs- und Ausbildungsorientierungsstellen  
(z.B. Messen, Tage der offenen Tür, [www.bildungs-und-berufsorientierung.steiermark.at](http://www.bildungs-und-berufsorientierung.steiermark.at), etc.)  
(Leitfaden zur Vor- und Nachbereitung von Realbegegnungen im Rahmen von Schul- und Berufsinformmessen unter:  
[https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11954655\\_104132782/28fba1fb/Leitfaden%20BBO%20Messen.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11954655_104132782/28fba1fb/Leitfaden%20BBO%20Messen.pdf))  
*(Diese Quelle kann nur verwendet werden, wenn eine dieser Stellen privat oder mit der Schule besucht werden kann.)*
- ... verwenden mind. zwei Informationsquellen und führen die Namen dieser Informationsquellen an.
- ... bewerten die Informationsquellen nach persönlicher Präferenz und diskutieren diese Meinung in der Kleingruppe.
- ... geben in der Klasse eine kurze Rückmeldung zu ihrer bevorzugten Informationsquelle.

Zeitlicher Rahmen: 1-2 UE





## IV. Verknüpfung der eigenen Stärken/Interessen mit den beruflichen Anforderungen

**Ziel:** Die Jugendlichen verbinden die systematisch gewonnenen Interessen und Stärken mit den Anforderungen, die die verschiedenen Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten mit sich bringen. Dadurch wird die Planung des zukünftigen Berufs- und Ausbildungsweges immer konkreter und die Jugendlichen können mit diesen Erkenntnissen und Beispielen die berufliche Entscheidung begründen. Die Bedeutung der Selbststeuerungskompetenz wird betont.

**Inhalt:**

- Eigene Interessen und Stärken mit den Anforderungen der Berufe vergleichen
- Passende Berufs- und Ausbildungsrichtungen ableiten und begründen können

**Anleitung (Arbeitsblatt 1):**

Schüler/innen...

- ... stellen mithilfe vom **Arbeitsblatt 1** eine Verbindung zwischen den eigenen Interessen und Stärken (siehe Übung II) und den Anforderungen der recherchierten Berufs- und Ausbildungswege (siehe Übung III) her.
- ... gestalten für den Beruf mit den meisten Übereinstimmungen von Stärken, Interessen und Potenzialen mit den Anforderungen z.B. ein Plakat, ppt, etc.
- ... tauschen sich in der Kleingruppe über ihre Berufs-/Ausbildungswünsche aus.
- ... präsentieren und begründen vor der Klasse einen ihrer Berufs-/Ausbildungswünsche.

*Zeitlicher Rahmen: 2 UE*

# Arbeitsblatt 1 (Kopiervorlage)

## Verknüpfung der eigenen Stärken/Interessen mit den beruflichen Anforderungen

1. Schreibe in den unteren Bereich der Grafik deine eigenen Interessen und Stärken.
2. Schreibe in den Kreis der Grafik einen gewählten Beruf.
3. Schreibe in die Blasen außerhalb des Kreises die Anforderungen des gewählten Berufs.
4. Ziehe Verbindungen von deinen eigenen Interessen und Stärken zu den Anforderungen des gewählten Berufs.



gewählter Beruf



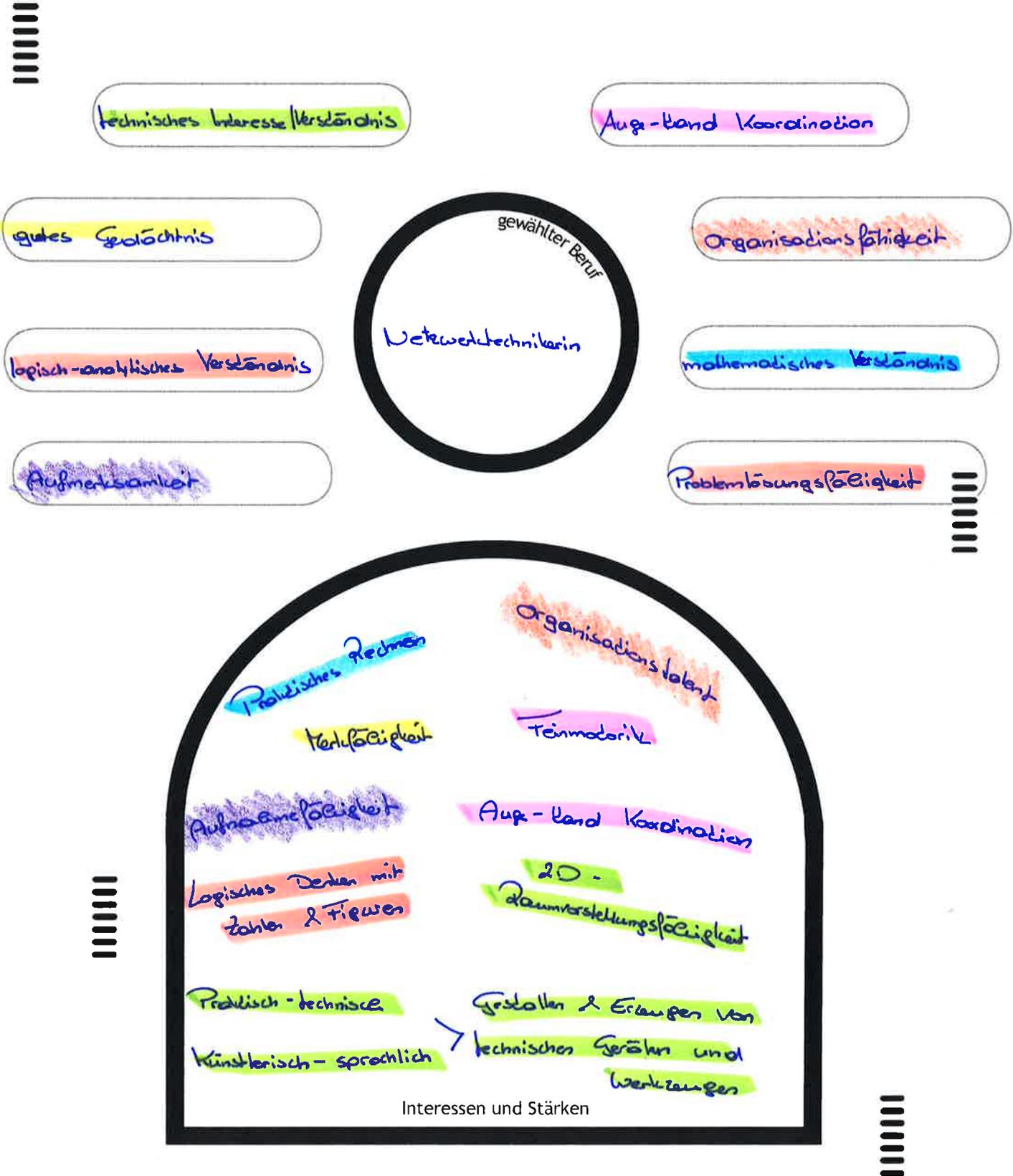
Interessen und Stärken



### Arbeitsblatt 1 (Musterbeispiel)

## Verknüpfung der eigenen Stärken/Interessen mit den beruflichen Anforderungen

1. Schreibe in den unteren Bereich der Grafik deine eigenen Interessen und Stärken.
2. Schreibe in den Kreis der Grafik einen gewählten Beruf.
3. Schreibe in die Blasen außerhalb des Kreises die Anforderungen des gewählten Berufs.
4. Ziehe Verbindungen von deinen eigenen Interessen und Stärken zu den Anforderungen des gewählten Berufs.





**TALENTCENTER.AT**



Talentcenter  
Körblergasse 111-113, 8010 Graz

+43 316 602 81 16  
office@talentcenter.at